

Stimulierung der Epithelisation

Erfahrungen aus Wundexpertensicht

Siegfried Uttenweiler, Wundexperte SAFW, Kantonsspital Laufen, Schweiz

Einführung

Eine *dreidimensionale extrazelluläre Matrix aus porciner Submucosa ist in der Schweiz seit Mitte 2011 zugelassen für folgende Indikationen:

- ⇒ venöse,
- ⇒ arterio - venöse,
- ⇒ diabetische Ulcera

Die Matrix muss nicht für jeden Patienten speziell hergestellt werden, steht also jederzeit zur Verfügung.

Ziel

Vermeidung eines chirurgischen Eingriffs durch Stimulierung der Epithelisation bei Patienten mit schweren Co - Morbiditäten mittels einfach anzuwendender *dreidimensionaler extrazellulärer Wundmatrix. Verzicht auf kostenintensive Massnahmen wie Thiersch, Einsatz von Hautequivalenten etc. Erzielung eines beschleunigten Wundverschlusses mit Bildung stabiler Hautverhältnisse.

Methode

Sieben teilweise multimorbide Patienten mit Wundheilungsdefiziten verschiedener Genese wie: Ulcus cruris venosum und Hautabderungen wurden mit der Wundmatrix behandelt.

Nach Anfangsschwierigkeiten (Verkleben) beim Einsatz verschiedener Verbandmaterialien wie



Schaumstoff, Silikon, wurde die Wichtigkeit der sorgfältigen Evaluation des Sekundärmaterials erkannt.

Seit ausschliesslich ein multifunktionaler PU-Schaum (a) oder ein Superabsorber mit eingebautem Wunddistanzgitter (b) eingesetzt wird, wurden keine Probleme mit Verkleben und dadurch resultierendem Verlust der Wundmatrix beobachtet.

Resultat

Bei allen beobachteten Patienten wurden die Ergebnisse nach der erstmaligen Applikation der *dreidimensionalen extrazellulären Wundmatrix festgehalten.

Die unterschiedliche Beobachtungsdauer resultiert aus der Tatsache, dass unsere Patienten, mit entsprechender Information an die weiterbehandelnden Institutionen, früher als geplant aus der stationären Behandlung entlassen werden konnten.

- ⇒ Schnelle Abheilung
- ⇒ Bildung von stabilem Epithel
- ⇒ Massive Kostenreduktion

Fall 1: Mann, 81 Jahre

Ablederung nach Sturz, massive Blutung wegen Antikoagulation, Steroidhaut



5 Tage nach Applikation



15 Tage



Situation nach 3 Mte.

Fall 4: Frau, 90 Jahre -

Hautabderung bei Pergamenthaut 10 x 4 cm . Ursache: Sturz



13.02.2012



19.02.2012



22.02.2012

Fall 7: Mann, 70 Jahre

Ulcus cruris venosum



27.02.2012



27.02.2012



07.03.2012

| No | Sex | Alter | Wunde | Grösse | Tiefe mm | Tage | Epithelisation |
|----|-----|-------|------------------------------------|--------------------|---------------|------|----------------|
| 1 | M | 81 | Ablederung | 15 x 9cm | oberflächlich | 15 | 100 |
| 2 | W | 90 | Ablederung | 3 x 3cm | oberflächlich | 8 | 100 |
| 3 | W | 90 | Ulcus n. Sturz | 3 x 3cm | 2 mm | 11 | 40 |
| 4 | W | 90 | Ablederung | 10 x 4cm | oberflächlich | 8 | 60 |
| 5 | M | 82 | Ulcus Cruris unklarer Genese PAVK | 3 x 7cm 2 x 5cm | oberflächlich | 7 | 100 |
| 6 | M | 90 | Ablederung 6. Tag nach Applikation | 4 x 6cm | oberflächlich | 3 | 60 |
| 7 | M | 70 | Ulcus cruris venosum | 7,5 x 5cm | 1 mm | 9 | 90 |

*OASIS® Wundmatrix Manufactured by Healthpoint USA. This case study was unsponsored a = PolyMem b = CURERA P2 rep. by Agentur Scherrer GmbH

Diskussion

Aufgrund der gemachten Erfahrungen sollte eine Ausweitung der Indikation auf:

- ⇒ Ablederungsverletzungen (Trauma oder Pergamenthaut)
- ⇒ Brandverletzungen 2° geprüft werden.

Der Einsatz der *extrazellulären Matrix bietet erhebliche Vorteile bezüglich Kosten und Gesamtaufwand. Die von uns erzielten Ergebnisse lassen weitere Tests mit dem Ziel einer Ausdehnung auf weitere Anwendungsgebiete sinnvoll erscheinen.

Wundheilungsstörung bei diabetischem Fuss werden unser nächster Fokus sein.